

Betreff:

Diskrepanzen zwischen Schulwegeplan und Fußwegen in Wenden

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

03.04.2023

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

18.04.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Zum Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Bezirksrat 322 vom 07.06.2022 (Drs. 22-18824) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.)

Die Stadtverwaltung schlägt eine beidseitige Einengung der Fahrbahn auf eine Restbreite von 4,00 m auf Höhe des Überwegs am Heideblick vor. Diese werden ohne vorfahrtsregelnde Beschilderung ausgeführt, so dass zur Durchfahrt eine gegenseitige Rücksichtnahme der KFZ-Fahrenden nötig ist. Bei einer Einengung auf 4,00 m ist Begegnungsverkehr maximal zwischen einem PKW und einem Fahrrad möglich. Eine Durchfahrt des landwirtschaftlichen Verkehrs ist gewährleistet. Diese Maßnahme würde das Parken vor und auf der Querungshilfe unterbinden. Ein positiver Nebeneffekt der baulichen Einengung wäre eine starke Verlangsamung des Verkehrs.

Zu 2.)

Im Zuge der Planung für die neue Regenwasserkanalisation im Bereich der Lindenstraße/ Geibelstraße/Zeisigweg fließt der Bau einer sicheren Fußgängerquerung vor dem Denkmal „Berliner Bär“ mit in die Planung ein.

Zu 3.)

Nach erfolgter Überprüfung durch die Polizei wird der auf der Westseite der Grothstraße liegende und als sicher markierte Schulweg aus dem Schulwegplan entfernt. Dies erfolgt mit der nächsten turnusmäßigen Überarbeitung der Schulwegpläne im 2. Quartal 2023.

Dr. Dittmann

Anlage/n:

Keine